

# Nach dem Studium zurück in die Region

Drei Aktionen und ein Ziel: So lässt sich das Projekt „X-mas Reunion“ umschreiben. Angehende Abiturienten informieren sich bei jungen Studenten und Auszubildenden über berufliche Chancen – und feiern kräftig miteinander.

Selb – Nein, sexy klingt das Stichwort „Berufsorientierung“ nicht. Sich für den einen Job oder Studiengang zu entscheiden, der einem möglichst ein Leben lang das Einkommen sichert, ist auch eher eine ernste denn eine vergnügliche Angelegenheit. Aber es muss nicht zwingend dröge zugehen zwischen Google-Suche und Info-Material. Das hat die Unternehmerinitiative Hochfranken schon längst erkannt und ihre Konsequenzen gezogen: mit der Geburtsstunde der Aktion „X-mas Reunion“ im Jahr 2010.

Ziel der Unternehmer ist es, junge Menschen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und gleichzeitig mit potenziellen Bewerbern für die eigenen Firmen in Kontakt zu kommen. Dafür haben sich die Veranstalter ein dreiteiliges System überlegt, das auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten und informativ ist.

Am Selber Walter-Gropius-Gymnasium haben am Freitag Dr. Dorothee Strunz, Geschäftsführerin der Firma Lamilux, und Norbert Prause, Personalmarketingleiter der Rehau AG, das Konzept der „X-mas Reunion“ vorgestellt. Den Ort haben sie gewählt, weil das Selber Gymnasium heuer als eines von fünf erstmals an dem Projekt teilnehmen wird. Bisher war die „X-mas Reunion“ nämlich auf die Hofer Gymnasien beschränkt. Die Unternehmerinitiative Hochfranken hat auf Anregung der Firmen Lamilux und Rehau in diesem Jahr alle hochfränkischen Gymnasien eingeladen.

Das Selber Gymnasium wird dabei von den Firmen Netzsch und Rausch & Pausch unterstützt, das Wunsiedler Luisenburgymnasium von der



Dr. Dorothee Strunz und Norbert Prause (vorne sitzend) stellten im Selber Walter-Gropius-Gymnasium zusammen mit Schulleitern und Mitarbeitern das Konzept der ersten gesamthochfränkischen „X-mas Reunion“ vor. Dorothee Strunz nutzte die Gelegenheit, um auch den beteiligten Firmen und ihren engagierten Angestellten zu danken. Foto: pr.

Sparkasse Hochfranken und das Marktredwitzer Otto-Hahn-Gymnasium von Scherdel und Greiffenberger. Auch das Gymnasium Münchberg, unterstützt von der Firma Sandler, und das Hochfranken-Gymnasium Naila, mit Lamilux als Partner, sind mit von der Partie.

12000 Euro lässt sich die Unternehmerinitiative Hochfranken das Projekt kosten. Es soll ein Baustein sein, um gut ausgebildete Talente nach ihrem Studium in die Region zurückzuholen. Bei den Unternehmern stößt das Projekt deshalb auf großen Zuspruch.

„Gerne zeigen wir die Möglichkeiten in der Region auf, denn Hochfranken hat viel zu bieten“, erläuterte Geschäftsführer Dr. Roman

Pausch von Rausch & Pausch. Für Netzsch-Geschäftsführer Dr. Hanns-Peter Ohl ist die Teilnahme Ehrensache: „Die positive Resonanz seitens der Schüler und Studenten hat uns überzeugt.“ „Es soll ein Zeichen an unsere Jugend sein, dass sie hier gebraucht wird“, fasste Dorothee Strunz die Idee der dreiteiligen „X-mas Reunion“ zusammen.

Los geht es am Vormittag des 20. Dezember: Dann findet für die angehenden Abiturienten der fünf neuen Schulen sowie des Jean-Paul-, Johann-Christian-Reinhart- und Schiller-Gymnasiums Hof die Info-Veranstaltung „Students 4 Students“ jeweils vor Ort statt. Dabei stehen ehemalige Schüler, die nun studieren oder in Ausbildung sind, den Gymnasiasten Rede

und Antwort. „Bis heute haben sich 350 Referenten bereit erklärt, ihre persönlichen Erfahrungen zu schildern“, freute sich Dorothee Strunz. Gosbert Durchholz, Direktor des Walter-Gropius-Gymnasiums, lobte diese Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs: „Die ehemaligen Schüler sind für die jetzigen Bezugspersonen, so findet ein ehrlicher Gedankenaustausch statt.“ Das sah auch Tabea-Stephanie Amtmann so, stellvertretende Schulleiterin des Jean-Paul-Gymnasiums: „Die Studenten geben ganz praktische Tipps. Zum Beispiel, wohin man sich an der Uni wenden muss, wenn man eine Frage hat“, fasste sie ihre Erfahrungen zusammen.

Teil zwei der „X-mas Reunion“ ist der „Business Lunch“, bei dem die Referenten nach ihrem Besuch in den Gymnasien am Mittagstisch mit Führungskräften und Personalreferenten aus der Region ins Gespräch

kommen können. „Das ist eine sehr gute und ganz zwanglose Veranstaltung. Viele Praktika und Neueinstellungen sind auf diesem Weg bereits entstanden“, sagt Dorothee Strunz.

Teil drei ist die „Homecoming Party“, die heuer in der Bürgergesellschaft Hof stattfinden wird, und zwar am 23. Dezember von 22 Uhr an. Diese Fete hat inzwischen den Ruf, das größte Klassentreffen der ganzen Region zu sein. Nicht zu Unrecht, wie Rehau-Personalmarketingleiter Norbert Prause erklärte: „Wir rechnen heuer mit 1300 Besuchern.“ Das seien etwa doppelt so viele wie im Vorjahr. Teilnehmen können die Referenten und interessierte Schüler.

Um alle Gäste sicher hin und wieder zurückzubringen, wird es einen Nightliner geben; der Bus auf Linie 1 fährt Naila, Selbitz, Hof, Konradreuth und Münchberg an, Linie 2 deckt Wunsiedel, Röslau, Marktleuthen, Kirchenlamitz, Schwarzenbach/Saale und Oberkotzau ab, Linie 3 bedient Marktredwitz, Selb, Schönwald und Rehau.

Rainer Schmidt, Direktor des Hofer Schiller-Gymnasiums, lobt die „X-mas Reunion“: „Als Schulleiter und als Vater einer Teilnehmerin kann ich sagen, dass die Veranstaltungen positiv sind. Für die Studenten ist das ein tolles Zusammenkommen, für die Schüler informativ.“ Er unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Gymnasien. „Aber auch wir freuen uns über Fachkräfte. Es ist schön, junge Lehrer aus der Region zu haben, die wieder hierher zurückkommen und bleiben wollen. Wenn jemand aus Niederbayern kommt, können Sie auf sein Versetzungsgesuch warten.“ tam

## Info & Anmeldung

Studenten und Auszubildende, die an ihrer früheren Schule referieren wollen, können sich unter [students@lamilux.de](mailto:students@lamilux.de) per E-Mail anmelden. Viele weitere Informationen rund um die „X-mas Reunion“ von Anmeldungen bis zu den Nightliner-Fahrplänen gibt es im Internet:

[www.facebook.com/xmasreunion](http://www.facebook.com/xmasreunion)